

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nro. 25.

Samstag den 1. März 1873.

42. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Backnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Backnang 46 fr., und außerhalb dieses 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 52 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Man abonniert bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zwispaltige das Doppelte etc.

Backnang.

Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs

wird am **Donnerstag den 6. d. Mts.** vom Rathhause aus ein gemeinsamer Kirchgang stattfinden. Die Einwohner der Stadt und des Kirchspiels wollen sich hierbei zahlreich betheiligen und Vormittags 9 1/2 Uhr auf dem Rathhause versammeln. Auf die kirchliche Feier wird sodann Mittags 12 Uhr das Festessen im Gasthof zur Post folgen, zu welchem Hiesige und Auswärtige freundlichst eingeladen sind.

Oberamt Backnang.

Nachdem der neugewählte Oberamtskämmerer Häfele durch Erlaß der K. Kreisregierung vom 21. d. Mts. bestätigt und heute verpflichtet und in sein Amt eingesetzt worden ist, so wird dies hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Backnang den 27. Febr. 1873.

K. Oberamt. Drescher.

Königl. Oberamtsgericht Backnang.

Gläubiger-Vorladung in Gantsachen.

In nachgenannter Gantsache werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tage und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Befehl ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfinds-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagfahrt. Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfind verpfändet sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfindern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche 15tägige Frist zur Vorbringung eines

besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Gottlieb Köfer, alt Hirschwirth in Hofstaig,
Dienstag den 20. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
Rathhaus zu Spiegelberg.
Den 23. Febr. 1873.

Oberamtsrichter
Clemens.

Gaildorf.

Markt-Concessions-Gesuch.

Die Gemeinde Gschwend, welche längst berechtigt ist, in den Monaten März, Mai, Juli und September einen Vieh- und Krämermarkt abzuhalten und durch Entschliebung K. Kreisregierung in Ellwangen vom 8. October 1868 auf die Dauer von weiteren 5 Jahren die Erlaubniß erhalten hat, je am Mittwoch derjenigen Woche, in welche der 13. October fällt, einen Vieh-, Krämer-, Flachs- und Leinwandmarkt, ferner je am zweiten Donnerstag im Monat Dezember einen Vieh-, Krämer-, Flachs- und Tuchmarkt, je am ersten Donnerstag im Monat Februar und je am ersten Donnerstag im Monat Juni einen Viehmarkt abzuhalten, wünscht

1. statt dieser bisherigen Märkte vom Januar 1874 an je am zweiten Donnerstag eines jeden Monats **einen Viehmarkt** und mit diesen Viehmärkten in den Monaten März, Mai, Juli u. September **je einen Krämermarkt,**

mit den Viehmärkten in den Monaten October, November und Dezember aber **je einen Krämer-, Flachs- und Tuchmarkt** abhalten zu dürfen.

II. Für den Fall, daß dem zu I. erwähnten Gesuche nicht entsprochen würde, wünscht die Gemeinde Gschwend definitive Concession für die Märkte in den Monaten Februar, Juni, October u. Dezember zu erhalten.

Dies wird mit der Aufforderung veröffentlicht, etwaige Einsprachen dagegen längstens bis zum 15. März d. J. bei dem Oberamt dahier anzubringen.
Den 22. Febr. 1873.

K. Oberamt.
Billich.

Großbottwar.

Eichengerberrinde-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde bringt am **Freitag den 7. März d. J.** Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich a u f s G e w i c h t zum Verkauf: ca. 100 Ctr. Glanzrinde, ca. 150 Ctr. Mittelrinde, ca. 100 Ctr. Grobrinde vom Stadtwald Letterle und Käibling, wozu die Herren Kaufs-Liebhaber eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß sich die Gemeinde nach Umständen auch dazu verstehen wird, das Schälten auf ihre Kosten besorgen zu lassen.
Den 26. Febr. 1873.

Stadtschultheißenamt.
Kübler.

Backnang.

Holz-Verkauf.

Der wegen schlechter Witterung ausgelegte Holzverkauf im Stadtwald Seelach wird am nächsten **Montag den 3. März d. J.** fortgesetzt.

Mittheilungen.

* Distrikthierarzt Josef Häfele in Kupferzell (gebürtig von Ebnet D. N. Neresheim) wurde zum Oberamtskämmerer von Backnang gewählt und seine Wahl nun auch von der Regierung bestätigt.

* Die ordentlichen Sitzungen des Schwurgerichts im 1. Quartal 1873 beginnen in Heilbronn am Montag den 31. März, Vormittags 9 Uhr, unter dem Präsidium des Kreisgerichtsraths Gerold von dort.

Tagesereignisse.

Deutschland.

* Die Gesamtverluste der deutschen Armee im letzten Krieg betragen nach der soeben ausgegebenen Zeitschrift des statistischen Bureaus nach den Ermittlungen des Dr. Engel 127,897 Mann an Todten, Verwundeten und Vermißten, darunter 5254 Offiziere und Aerzte. Mit Menschenverlust verbundene feindliche Zusammenstöße haben im Verlaufe des Krieges 1599 stattgefunden, davon im Feldzuge 78 Schlachten, Treffen und größere Gefechte und 870 kleinere Affären, im Festungskriege 33 Ausfälle und 486 feindliche Aktionen. Hierzu treten 121 Stappengebeunungen und 11 feindlicherseits herbeigeführte Eisenbahnunfälle. Die blutigsten Tage sind Wörth, Bionville, Gravelotte und der 2. Dezember 1870 gewesen.

* Die württemberg. Telegraphen-Verwaltung, welche auf Einladung im vorigen Jahr die polytechnische Ausstellung in Moskau mit Muster und Zeichnungen aus dem Telegraphenwesen besuchte, hat dafür eine Ehren-Aadresse erster Classe erhalten.

Stuttgart den 25. Febr. Nach dem heutigen Bulletin hatte die Königin-Mutter eine ruhigere Nacht und mehr Schlaf, während der Husten noch immer sehr hartnäckig ist.

Heidenheim den 22. Februar. Heute Nacht wurde in dem Comptoir eines Fabrikanten in Mergelstetten ein frecher Diebstahl verübt. Es wurde in dieses zu ebener Erde im Fabrikgebäude befindliche Lokal mittelst Eindringens einer Fensterhebe eingedrungen, eingestiegen, die hölzerne Thür des Kassenbehälters gewaltfam aufgesprengt und eine große Summe Geldes in Gold, Silber und Papier entwendet. Nach vorläufiger Berechnung sollen 3000 bis 4000 fl. fehlen. Bei einem eisernen Kassenrahmen wurde sich der Dieb wohl vergeblich bemüht haben.

Mürzburg den 23. Februar. General Hartmann, Commandeur des 2. bayerischen Armeekorps, ist heute Nacht 1/2 Uhr gestorben. Er war am 4. Febr. 1795 zu Matkammer in der bair. Pfalz geboren, trat schon mit dem 10. Jahre in das 15. französische Linien-Infanterie-Regiment ein, da die Pfalz damals unter französischer Säbel-Herrschaft stand, und wurde am 20. Juli 1811 zum Unterlieutenant befördert. Nach dem zweiten Pariser Frieden quittirte Hartmann den franz. Dienst und wurde als Oberlieutenant am 8. Oct. 1816 im 10. bair. Infanterie-Regiment eingetheilt. 1829 wurde er Hauptmann, 1839 Major, 1844 Oberlieutenant, 1848 Oberst, Ende desselben Jahres Generalmajor, 1861 Generalleutnant. Hartmanns Mitwirkung in den Siegen von Weißenburg und Wörth, seine und seiner tapferen Bayern Kühnheit und

unerschütterliche Tapferkeit in den fürchterlichen Kämpfen vor Sedan sichern Hartmann ein unvergessliches Denkmal in der Geschichte der Bayern und der deutschen Völker.

Berlin den 22. Februar. Der dem Abgeordneten-Hause nunmehr überreichte Gesetz-Entwurf betreffend die Diäten der Abgeordneten normirt dieselben auf 5 Thaler per Tag. An Reisekosten sollen gewährt werden für Eisenbahn oder Dampfschiff 10 Sgr. per Meile, für Ab- und Zugang je 1 Thaler, für Post und andere Fahrgelegenheit pro Meile 1/2 Thaler. In Kraft soll das Gesetz von der nächsten Legislaturperiode an treten. Nach einer in den Motiven zu dem Reichsmünz-Gesetz enthaltenen Notiz sollen bis zum 1. April d. J. 600 Mill. Mark in 10 u. 20-Markstücken ausgeprägt und davon 120 Mill. Mark dem Reichskriegsschatz, 480 Mill. dem Verkehr überwiesen werden.

Berlin den 23. Febr. Der Reichstag wird am 10. März zusammentreten. Die offizielle Ordre steht bevor.

Berlin den 24. Febr. Die königliche Untersuchungskommission tritt in dieser Woche und zwar im Gebäude des Staatsministeriums in Berlin zusammen.

Spanien.

Madrid den 22. Febr. Dem Vernehmen nach ist eine Cabinetskrise eingetreten und die Bildung eines gleichartigen republikanischen Cabinets bevorstehend (also Ausschließung der „radikalen“ Mitglieder des Cabinets.) Das Portefeuille der Finanzen wird wahrscheinlich Echao, das des Kriegs Novilla, das der Marine Ruances, das der Colonien Abarzuza übernehmen.

Madrid den 25. Febr. Die in Folge Entlassungs-gesuchs verschiedener Cabinetsmitglieder notwendig gewordene Neubildung der Regierung ist von der Nationalversammlung heute vollzogen worden. Neuer-nannt wurden: General Acosta (Krieg), Tuta (Finanzen), Dreyro (Marine), Echao (öffentliche Arbeiten), Sorni (Colonien). Figueras, Castelar, Margall und Nicolas Salmeron verbleiben auf den innegehabten Posten. Die Verbindung der radikalen Partei mit der republikanischen ist durch den Eintritt Acosta's und Dreyro's, welche der ersteren angehören, besiegelt worden.

Türkei.

Smyrna den 14. Febr. Ein Unglück höchst beklagenswerther Art hat unsere Bevölkerung in tiefe Trauer und Bekümmerniß versetzt. Ein mitten im Meer auf Pfahlwerk erbautes, stark besuchtes Kafe (Wirthshaus) stürzte am Sonntag den 9. während einer theatralischen Vorstellung ein und riß die zahlreichen Besucher desselben mit sich in die graufige Tiefe. Viele, unter andern auch der einzige Deutsche (Böhme), welcher an jenem schrecklichen Abend sich im Kafe befand, haben sich durch Schwimmen gerettet; aber die Zahl derer, welche dem entsetzlichen Wasser-tode verfallen, soll nach verlässlicher Feststellung immer noch mehr als hundert betragen. Alle Rettungsversuche waren im ersten Anlauf so gut wie erfolglos, da die Unglücklichen sich zum großen Theil unter dem eingestürzten Fachwerk und Gebälk befanden. Erst mit Tagesanbruch wurden durch die hilfsbereite menschenfreundliche Unterstützung der Bauunternehmer des Hafendamms zweckmäßige Vorkehrungen getroffen, um die Leichen aus der Meerestiefe zu holen. Es wurden 72 derselben in die städtischen Hospitäler gebracht,

um dort von der herbeiströmenden Volksmenge identifizirt zu werden. Da das Wetter stürmisch wurde, auch starke anhaltende Regengüsse sich eingestellt, konnte an ein Heraus-holen der vielen noch auf dem Meeresgrunde befindlichen Opfer nicht gedacht werden.

Afrika.

* Ein nach London gelangter Brief von Zanzibar konstatiert, daß Livingstone in guter Gesundheit Ujiji, auf dem Wege nach den Nilquellen, verließ.

Asien.

* In Japan macht die Civilisation reißende Fortschritte, und nach den neuesten Posten ist man dort auf dem besten Wege, es den übrigen Ländern, welche sonst vorzugsweise als civilisirt gelten wollen, zuvor zu thun. So ist es unterlag worden, Droschen steigen zu lassen und auf der Straße auszukucken. Ferner sollen die Friseurinnen als Klasse abgeschafft und die Damen angehalten werden, ihr Haar selbst in Ordnung zu bringen. Sodann müssen die weichen Hausmatten aus den Gemächern verschwinden, weil sie die Faulheit begünstigen. Der japanische Kalender ist dem europäischen angepaßt und die Gründung verschiedener eingeborner Zeitungen bewerkstelligt worden. Von sonstigen Neuigkeiten ist zu erwähnen ein japanischer Orden, ein japanischer Klub und die Einführung der Gasbeleuchtung in Yokohama.

Württ. Ständeversammlung.

* In der 148. Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 22. Februar wurde zuerst dem Gesetzes-Entwurf, daß das Kriegs-Anleihen von 1870 von den französischen Entschädigungs-Geldern heimbezahlt werden soll, zugestimmt, und sodann der Gesetzes-Entwurf, betreffend nachträgliche Bestimmungen zu dem Gesetz über die Gerichtsverfassung berathen. Darnach sollen 1) die Schwurgerichte auch an anderen Orten als dem Sitz des Kreisgerichts abgehalten werden können und 2) die Beziehung von Schöffnen zu den Strafkammern der Kreisgerichte bis auf Weiteres fortbestehen. Dem Gesetz wurde zugestimmt. Bei der Beratung erfuhr man vom Justizminister, daß das Kreisstrafgericht Calw am 1. Januar 1874 und das Kreisstrafgericht Eßlingen am 1. Juli 1874 aufhören soll. — Den letzten Gegenstand bildete der Antrag von Lenz, daß Gefängnißstrafen bis zu 6 Wochen auch auf Hohen-Alperg abgebußt werden können. Sein Antrag wurde mit 43 gegen 32 Stimmen abgelehnt und dagegen der Antrag der Kommission angenommen, welcher an die Regierung die Bitte richtet, daß für Verbüßung von Gefängnißstrafen bis zu 4 Wochen nur Arrest-lokale von einer solchen Beschaffenheit benützt werden, welche nach den persönlichen Verhältnissen des Verurtheilten angemessen erscheinen, nöthigenfalls auch außerhalb des Bezirks-Gefängnißgebäudes.

Fruchtpreise.

HaII den 22. Febr.. Kernen 7 fl. 27 kr. Roggen 5 fl. 24 kr. Gerste — fl. — kr. Haber — fl. — kr.

Gottesdienste der Pfarodie Backnang

am Freitag den 28. Februar, Vorm. 10 Uhr Vorbereitungs-Predigt und Beichte: Herr Helfer Niehamer.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.
Den 28. Febr. 1873.

Stadtspfege:
Springer.

Spiegelberg.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantfache des Gottlieb Böfer, Hirschwirths in Hofstaig, hiesigen Gemeindebezirks, kommt die vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

- Markung Hofstaig, 18,8 Mth. Wohnhaus, 17,6 Mth. Scheuer, 6,2 Mth. Holzremise, 1/2 Mrg. Hofraum,
- 1/2 Mrg. 6,6 Mth.

Nr. 1 Einem Stock. Wohnhaus mit dinglicher Schilb- wirthschaftsgerichtigkeit zum Hirsch, Stall und getremtem Keller im innern Hofstaig.



W. B. N. 2500 fl.
Anschlag 2000 fl.;

Einer Ibarigen Scheuer mit 2 Ställen und angebanter Laubhütte hinter dem Haus, W. B. N. 1500 fl., Anschlag 800 fl.;

P. Nr. 90. 1/2 Mrg. 36,4 Mth. Gras- und Baumgarten hinter der Scheuer, Anschlag 80 fl.;

P. Nr. 92. 11,8 Mth. Gemüsegarten vor dem Haus, Anschlag 10 fl.;

P. Nr. 99. 9,1 Mth. Gemüsegarten, 10 fl.

Markung Spiegelberg, 14,3 Mth. Nr. 85 Einem gewölbten Keller in der Winterseite,

P. Nr. 37. 1/2 Mrg. 30,2 Mth. Wiese daselbst, Anschlag mit dem Keller 100 fl.;

P. Nr. 39. 1/2 Mrg. 21,2 Mth. " " 42. 1/2 Mrg. 0,4 " " " 1/2 Mrg. 21,6 Mth. Wiese daselbst 100 fl.;

P. Nr. 38 u. 43. 1/2 Mrg. 3,2 Mth. Wiese in der Winterseite, Anschlag 150 fl.

Markung Furz, P. Nr. 855. 1/2 Mrg. 31,8 Mth. Bauma- ader im Gerstenberg, Anschlag 125 fl.;

P. Nr. 844 u. 845. 1 1/2 Mrg. 14,0 Mth. Baumaader und Wiese daselbst, 425 fl.

auf 3800 fl.
am Montag den 24. März d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus zur öffentlichen Versteigerung, wozu Kaufs Liebhaber — unbekannt mit beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen — eingeladen werden.

Den 26. Februar 1873. Rathschreiberei. Kauffmann.

Schölhütte.

Liegenschafts-Verkauf.

In Folge der Vereinigung der Schulgemeinden Althütte und Schölhütte kommt das seithe- rige Schulhaus in Schölhütte

am Freitag den 7. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus zum Verkauf.

Dasselbe ist zweistöckig und enthält einen gewölbten Keller, im ersten Stock, welcher von Stein ist, das Wohnzimmer, eine Holz- kammer und Dehnen; im zweiten Stock eine Wohn- stube, Stubenkammer, Küche und Dehnenkam- mer, im Dachstock ein heizbares Mansarden- zimmer nebst Wäheraum.

Beim Haus ist 1/2 Mrg. 15,6 Mth. Ge- müse-, Gras- und Baumgarten nebst Brunnen. Dieses mitten im Ort gelegene Anwesen eignet sich zu gewerblichem Betrieb, vorzugs- weise für einen Bäcker oder Metzger, welch beide Gewerbe im Ort nicht vertreten sind, und an der frequenten Kaisersbach-Winnder Straße einen guten Absatz haben würden.

Liebhaber, unbekannt mit Vermögens- zeugnissen, werden zur Verkaufsverhandlung eingeladen.

Althütte den 25. Febr. 1873. Schultheißenamt.

Althütte.

Liegenschaftsverkauf.

In der Verlassenschafts- sache der verstorbenen Johannes Specht, Rechenmachers Ehe- leute dahier, kommt auf den Antrag der Erben die hienach beschriebene Liegenschaft am

Freitag den 7. März d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr, im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rath- haus zum Verkauf:

Parz.-Nr. 72 1/2 Mrg. 44,1 Mth. Bohn- haus, Anbau und Hofraum oben im Ort,

" 176/1 1/2 Mrg. 46,9 Mth. Acker beim Haus,

" 179/4 25,2 Mth. Grasrain allda,

" 58/3. 4. 1/2 Mrg. 47,4 Mth. Acker auf Markung Schölhütte, am Kirchhofweg,

" 189 1/2 Mrg. 45,3 Mth. Wie- sen im Krummacker, Markt- ung Mannenberg,

" 185/1 1/2 Mrg. 26,4 Mth. Acker allda,

" 190/2 1/2 Mrg. 2,7 Mth. Acker allda,

" 194/2 1/2 Mrg. 7,2 Mth. Wie- sen allda,

" 181/2 1/2 Mrg. 26,1 Mth. Acker allda,

wozu die Liebhaber eingeladen werden mit dem Anfügen, daß bei annehmbarem Erlös der Zuschlag sofort erfolgt.

Den 25. Febr. 1873. Schultheißenamt.

Fürstenhof,

Oberamts Badnang.

Schafwaid-Verpachtung.

Die hiesige Schaf- waid, welche durch das ihr zustehende Uebertriebsrecht 600 Stück Schafe ernährt, wird am nächsten

Dienstag den 4. März d. J., Nachmittags 1 Uhr,

von Ambrosi 1873—1874 im Hause des Un- terzeichneten verlieden, wozu Liebhaber mit den nöthigen Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 25. Febr. 1873. Anwalt Koch.

Murrhardt.

Leder-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zufolge

werden nächsten **Dienstag den 4. März,** als am Badnanger Ledermarkt, aus der Masse des Zerael Schäfer aus Murrhardt, in **Badnang in der Lederhalle** Vormittags 9 Uhr im öffentlichen Aufstreich verkauft:

150 Stück gut gegerbte Häute,

wozu Liebhaber hiedurch eingeladen werden. Der Güterpfleger **Karl Seezer.**

Oberbrüden.

Abbitte.

Der Unterzeichnete nimmt hiemit die gegen Karl Nieger in Mittelbrüden auf Grund einer Zeugen-Aussage ausgesprochenen Bezüchte als völli- g r u n d l o s zurück und bittet den- selben um Verzeihung.

Georg Schiefer, sen.

Badnang.

In Folge Abgangs werden wie- der

Freiwillige zur Feuerwehr

aufgenommen. Beitrittserklärungen nimmt entgegen der

Kommandant.

Krieger-Verein.

Montag Abend bei Noos.

Strümpfelbach.

600 fl.

Pflegschaftsgeld hat anzuliehn Schultheiß Metzger.

Badnang.

Geld-Antrag.

100 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gefe- liche Sicherheit sogleich anzuliehn Bäcker Oppenländer.

Nichelbach.

Ein älteres, noch gut im Zug befindliches

Pferd

hat zu verkaufen Gottlieb Sänfermann.

Stiftsgrundhof.

Eine großtrachtige

Kalb,

zählig dem Verkaufe aus Georg Schunter.

100 Mille

feine importirte Havana-Cigarren, à Mille 30 Thlr. — Probekisten zu 50 und 100 Stück werden gegen Einlieferung oder Nach- nahme von 1 1/2 und 3 Thlr. versandt durch das

Cigarren-Engros-Geschäft von **Th. Laube & Cie. in Hannover.**

Hiiconvenirendes wird umgetauscht.

Futterschneid-Maschinen

(Grod-Maschinen)

von fl. 40 an franco jeder Bahnstation.

„Centrice“ die größte und beste Maschine für Handbetrieb, verstellbar für 5 ver- schiedene Längen, 32 Centimeter breite und 6 1/2 Centimeter hohe Schnittfläche, kann durch einen Knaben von 10 Jahre betrieben werden; Schwungrad 105 Centimeter, wiegt 115 Pfd., empfehlen zu den billigsten Preisen unter

3jähriger Garantie und 14tägiger Probezeit

Ph. Mansfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Abbildungen und Beschreibungen auf Wunsch franco und gratis.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch, Berlin.** Louisenstraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Marbach a. N.

Dreher-Gesuch.

Einige solide Holzdreher werden bei gutem Lohne und dauernder Beschäftigung gesucht von **F. Wähler.**

Fichten-Loh,

bester Qualität, franco Staltach à Ctr 1 fl. 33 kr. Staltach bis Waiblingen beträgt Fracht à Ctr. 18 kr. 1 Wienig.

Chr. Kerler, Murnau, Oberbayern.

Badnang.

Anzeige.

Kommenden Montag den 3. März setze ich eine große Parthie achter

Vogelsberger Gessenschweine

im Gasthaus zum Ochsen hier einem sehr billigen Verkauf aus.

Liebhaber ladet freundlichst ein **Carl Schwab aus Rinzelsau.**

Badnang.

15 bis 20 tüchtige Zimmer-Gezellen

sucht zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn und fortwährende Beschäftigung Zimmermeister **Wilhelm.**

Badnang.

Kinds-Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen, dem mit Ruhe Kinder anvertraut werden können, findet bei 50 fl. Lohn eine Stelle. Eintritt sogleich oder bis Georgii.

Näheres bei Frau Köhle im Hause des Herrn Gutmacher Stöble. **K. S.**

Dankagung.

Wir haben durch den schmerzlichen Verlust un- serer l. Gattin, Tochter und Schwester



Pauline von Lieben Freunden und Verwandten so viele Be- weise herzlicher Theilnahme erfahren dürfen, daß es uns drängt, auf diesem Wege unsern tief- gefühltesten Dank dafür auszusprechen mit der freundlichen Bitte, solches als besondere Erwiderung hinzunehmen.

Den 27. Febr. 1873.

Hermann Käp

sowie die Eltern und Geschwister der Entschlafenen.

Badnang.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich im Besitz einer

neuen Capetenmusterkarte

bin, welche durch reiche Auswahl der modern- sten und geschmackvollsten Dessins, wie durch sehr billige Preise sich auszeichnet.

Indem ich schnelle Bedienung zusichere, empfehle ich mich zu zahlreichen Aufträgen. **G. Nau,** Sattler und Tapezier.

Badnang.

Alle Sorten

Strohhüte

werden zum Waschen besorgt und nach den neuesten Faconen geänbert. **Caroline Springer.**

Badnang.

Gefundenes.

Vor acht Tagen wurde am kalten Wasser ein **Wildhäutle** gefunden. Der rechtmä- ßige Eigentümer kann es abholen bei **Christian Breuninger** am kalten Wasser.

Badnang.

Ein gefundenes Wildhäutle

kann innerhalb 2—3 Tagen abgeholt werden bei **Frau Schneider Paul.**

Badnang.

Einen Hund,

für dessen Wachsamkeit garantirt werden kann, sucht zu kaufen; wer? sagt die **Redaktion.**

Badnang.

Bernerwägele

hat billig zu verkaufen **Gottlieb Sailer, Schuhmacher.**

Badnang.

Brekelbacktag

und ladet hierzu freundlichst ein **Bäcker Ackermann.**

